

1319

www.scriptdepartment.org

Regiebuch

*ph...*

Die umgekehrte Fahrt

von

Ludwig Anzengruber

Eigentum der "R a v a g", Literarische Abteilung

Sendung am: ..... um: .....

*27.7.47 21.30-22h  
7. VII. 48. May*

*6*

www.scriptdepartment.org

P e r s o n e n :

Leopold Eisner, der reiche Bauer.....

*Leopold* *Kabovale* ? *Hilke*

Brigitte, sein Wieb.....

*Brigitte* *Leopold* ? *Hilke*

Bartl, sein Sohn.....

*Bartl* *Konrad* ? *Hilke*

Regerl, Magd auf Eisners Gehöft.....

*Regerl* *Konrad*

Margareth Töllinger, Kleinhäusler.....

*Margareth* *Konrad* ? *Hilke*

Rosl, ihre Tochter.....

*Rosl* *Konrad* *Hilke*

*M. Mayer*

*Dr. Gerhart*

Brigitte: Hob'n uns allweil an g'hörigen Respekt bezeigt -

Bartl: Jo, der Muada und 'n Vodan.

Brigitte: Dös will ich meinen.

Bartl: Aber mir net. - Mich hat gestern dö Alte ausg'jagt.

Brigitte: Was? Dich? 'n Eisner-Bartl? Jo, is denn dö Töllingerin  
g'scheit? Was bild't sa sich denn auf ihr Patzenhäusl  
ein, dass s' die Tür vor dir verriegelt? Oder halt's  
gar so grosse Stück af ihr punkets Menscherl, dass  
s' vermeint, weil du's amal von der Kirch' heimführst  
.....?

Bartl: Es war öfter.

Brigitte: Sie därf sich doch nit fürchten, dass mer der in  
Unehren was will, dazu is die Dirn' doch noch nicht  
zu antramlert.

Bartl: No, weiss's net.

Brigitte: Und in Ehren etwa? Da muss mer doch lachen! So a  
Bursch wie du, der bei der Schönsten, Reichsten und  
G'scheitesten anklopfen kann! Der nur d'Hand ausrecken  
darf.... Du Bartl, i will nit hoffen!!

## 5. S z e n e

/Kleine Pause/

Rosl: 2 Du Bartl - ich möcht - (Würgt, die Hände vor der Brust) Heut' verschlagt's mer allweil dö Red'. Bist du leicht a so verzagt?

Bartl: No, unterhaltsam is mer just nit.

Rosl: (nachdenklich) Unterhaltsam is dir nit? - Du, ich möcht, du sollst mer was d'erklären.

Bartl: (näher tretend, sie um die Hüfte fassend) No, was denn, Rosl?

Rosl: Bleib' mer weg! ZBweg'n dir hon ich seit gestern kein' ruhige Stund'. (weinerlich) Warst du's nit, Bartl, hätt' ich dich nit so viel lieb -

Bartl: (wie oben) Rosl!

Rosl: Geh doni! - Tausend Meil' tief hätt' ich dich in die Erd' eine verwünschen mögen, aber dös war nur a aufg'haltste Arbeit g'west, (lacht) ich hätt' dich jo gleich drauf wieder zu'n ausgraben ang'fangt, Bartl.

Bartl: Rosl!

Rosl: Geh doni, sag' ich. - Gestert hab'n mer soch öoch

früher wie sonst ins Bett g'legt und a Zeitlang war die Muada ganz friedsam, mit einmal aber hat s' zu'n seufzen ang'hebt; ich hon niemals oans so tief aufseufzen g'hört, dös is so g'west (tiefes Aufseufzen imitierend) "Ah!" Jed'mal bin ich drüber z'samm'fahr8n, dass's 'n Bett hat ein' Beutler geb'n. Wann d' aber so in der Still daliegst, muasst auf all's aufhorchen, du magst woll'n oder nit und wie ich hör' der Perpendickel von der Uhr geht zweimal auf und nieder, net minder und nit mehr, dann seufzt d' Muada und dann kracht mein Bettstüdl und eins wie's andere Mal, als wär's auszählt, immer so schön zweitweis' aufeinander: Tiktak - tiktak - ah - und 'n Knarrezer, da hon ich, so schlecht mer war, 's Lachen nimmer verhalten kinna, wie ich merk, dass mer so nach der Uhr wehleidn.

Bartl: Wusst a nit, ob ich da ernst bleib'n könnn kunnt!

Rosl: Aber d' Muada is drüber kreuzsichtig wor'n, hat sich im Bett afg'setzt und mich alles g'heissen, nur nix Schöns und Gut's und mitten drunter wollt s' bis ins kleinste unsere Verliebnuß nachfragen.

Bartl: Was sö alten Weiber neugierig sein!

Eisner: Bist gross word'n - dös heisst: halt grösser - und  
sauber - a brav?

Rosl: Mhm.

Eisner: I hoff's. Als a arm's Dirndl hast nix als dein Bravheit  
(auf Bartl) Da schaut er weg, der Lapp! - Gelt ja,  
du denkst, dös war halt nur was zum Anschau'n? Hast  
a recht. "Der Bissen is ein'm andern b'stimmt", hat  
der Fuchs g'sagt, wie ihm d' Enten aufg'flog'n is.

Brigitte: Aber lass's doch amal niedersitzen.

/Stuhlrücken /

Eisner: No, freilich, freilich, setzt's eng, setzt's eng doch,  
ös zwei. Könn't's leicht müd sein, ~~dös heisst, dös~~  
~~Dirn' nimm ich aus, aber~~

Brigitteä Bartl, schau, amal wo der Kaffee bleibt. (Tür)

Bartl: D kimmt grad dös Regel. ( Tür )

7. S z e n e

/Kaffeeschalen, Löffel /

Eisner: 2 Alsdann, soweit gang's Euch gut?

*Bartl*  
Eisner: Du sei stadt, du meng dich gar nit ein! Solang' du dich mit leichter war' h'rumg'schlagen hast, hon ich mer denkt, schleissig' Zeug mit rissigem Zwirn g'naht, dös trennt doch bald wieder auf und hon a Aug' zu-druckt - Jo, dös hon ich tan und ich war doch all mein Tag nit so leichtlebig wie du - Meinst denn, ich war mein' Zeit nit a gern so g'west? O ja. Aber ich hon mich z'ruckg'halten und bin ehrlich blieb'n. Wo du's aber hitzt so treibst, dass ich drum an'gangen werd', da red' a ich alleinig. Verstehst?

Bartl: Zu'n wenigstens hör' ich's, denn schreißen tust g'nug,

Eisner: (etwas ruhiger) Schrei ich, so ist's mit dir und da war a schon ausg'schrie'n, denn mir zwei sein miteinander fertig und gegen Weibslaut, weiss ich schon manierlich z'sein. Es tut mir nur leid, dass ich über eine - der ich allzeit nur Gut's zutraut hab' - mit einmal meine Gedanken ändern soll -

Töllinger: Musst nit, musst nit, Bauer, dös war a z' viel.

Eisner: Hätt'st du dein' Dirn' g'hüt', wie sich's g'hört -

Töllinger: I wollt' ja grad damit anfangen....

Rosl: Und vielleicht übers Jahr....aba dös muass i dir ins  
Ohrwaschl sagn( flüstert ihm etwas zu)

Eisner: Deixeldirn überanander....

Rosl: Na ja, dass dein Hof allweil schön bei dö Eisner  
bleibt!

Töllinger: Aba Rosl!

Brigitte: Voda - geh, gib nach ....

Bartl: Voda;

Eisner: Ja, ja. kimmts ma nur vo' alle Seitn ...ah, in Gotts-  
nam.....

Bartl: Juchhu - - mei Rosl ....

Rosl: Dank schön Voda....

Brigitte: Dank dir, Voda, bist do a gueta Mann

Töllinger: Dös is recht, Eisner!

Eisner: *Also* I lass' gelten dö umkehrte Freit'.... aber gel, Bartl,  
zu da Hochzeit muass net am End i statt deiner g hn?

Bartl: Ui na, Voda...von hiazt an kenn i mi schon selber  
aus...

Eisner: Na, Gott sei Dank!

/Alle lachen und reden durcheinander, Uhrschlag abblen-  
den. Musik